

Thorner Presse.



Abonnementspreis

für Thorn und Vorhänge frei ins Haus: vierteljährlich 2 Mark, monatlich 67 Pfennig pränumerando;
für auswärts: bei allen Kaiserl. Postanstalten vierteljährlich 1,50 Mk. ohne Bestellgeld.
Ausgabe
täglich 6 1/2 Uhr abends mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Expedition:
Katharinenstr. 1.

Telegraphischer Anschluß Nr. 57.

Insertionspreis

für die Spaltzeile oder deren Raum 10 Pfennig. Inserate werden angenommen in der Expedition Thorn Katharinenstr. 1, Annoncen-Expedition „Invalidentakt“ in Berlin, Gaasenstein u. Bogler in Berlin und Königsberg, M. Dukes in Wien, sowie von allen anderen Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Annahme der Inserate für die nächstfolgende Nummer bis 1 Uhr mittags.

Nr. 235.

Sonntag den 6. Oktober 1895.

XIII. Jahrg.

Bestellungen

auf die „Thorner Presse“ mit dem Illustrirten Sonntagsblatt für das 4. Quartal werden erbeten zum Preise von 2 Mark frei ins Haus und 1,50 Mark bei den kaiserlichen Postämtern, den Ausgabestellen sowie in der Expedition der „Thorner Presse“ Katharinen- u. Friedrichstr.-Ecke.

Der Abg. Graf Kanitz

hielt am vorigen Sonntag in einer konservativen Versammlung in Br. Holland eine Ansprache. Nach einem Bericht der „Elb. Ztg.“ führte Graf Kanitz dabei aus: Man erwarte, daß die nächste Tagung Wandel schaffen müsse und auch werde. Alles drängte auf Entscheidung hin. Die Lage der Landwirtschaft sei bedrohlich und auch alle anderen Berufsweige litten mehr oder weniger unter der Ungunst der Zeitverhältnisse. Es könne so nicht mehr weitergehen. Das bedeutendste Ereignis sei der Abgang des Reichskanzlers Caprivi. Mit Unrecht sei behauptet, daß dieser Abgang erfolgt sei wegen seiner Haltung in handels- und wirtschaftspolitischen Fragen und mit noch größerem Unrecht sei den verhassten Agrariern die Schuld an dem Abgange Caprivis zugemessen worden. „Ich kann versichern, daß die Agrarier hieran gänzlich unschuldig sind. Wäre Caprivi abgegangen wegen seiner handelspolitischen Ansichten, so hätte auch jeder andere, der in der Öffentlichkeit gar nicht besprochen ist, und der auch hier nicht erwähnt werden mag, da er durchaus kein Interesse bietet. Ein Systemwechsel ist damit nicht verbunden gewesen.“ Der Redner kritisierte dann die russischen Handelsverträge. Die Verträge sind bereits seit zwei Jahren in Kraft, aber noch nirgends ist ein Gefühl der Befriedigung darüber zu Tage getreten. Ueberall, wohin man hört, macht sich ein gewisses Mißbehagen geltend und zwar auch in den Kreisen, denen diese Verträge zunächst Nutzen bringen sollten, der Groß- und Kleinindustrie und des Handels. Die sämtlichen Handelskammerberichte sprechen sich ungünstig aus und gestehen zu, daß die gehegten Hoffnungen sich nicht erfüllt haben. Redner ging sodann auf die Handwerkerfrage ein, der sich die konservative Partei stets mit ganz besonderer Wärme angenommen hat. Die Handwerkerbewegung ist in unseren Tagen mehr in Fluß als jemals zuvor und zwar nicht etwa nur unter den Handwerkern selbst, sondern sie hat die weitesten Kreise erfaßt. Auch die Sozialpolitiker haben umfassende Untersuchungen darüber angestellt, die zu recht traurigen Ergebnissen geführt und den Beweis geliefert haben, daß die kleinen Handwerker fast alle auf ihre eigenen Hände angewiesen sind und daß ein gewinnbringender Handwerksbetrieb wie in früheren Zeiten kaum noch möglich ist. In einer Stadt Pommerns wurde z. B. festgestellt, daß von 31 Schuhmachermeistern nur vier Lehrlinge oder Gefellen hielten, in einer anderen Stadt von hundert nur drei. Das beweist zur Genüge, wie tief gesunken der Wohlstand der Handwerker ist. Als Mittel zur Herbeiführung gesunderer Zustände sind von Seiten der Handwerker drei Forderungen aufgestellt, die auch in das konservative Parteiprogramm mit aufgenommen worden sind: Obligatorische Innungen, Befähigungsnachweis und Schutz gegen den unlauteren Wettbewerb. Graf Kanitz ging besonders auf die letzte dieser drei Forderungen näher ein. Zum Schluß kam Graf Kanitz auf die Landwirtschaft zu sprechen: „Die Lage unserer Landwirtschaft wird mehr und mehr trostlos. Die Schuld daran trägt der tiefe Preisstand unserer Produkte, namentlich des Getreides. Abgesehen davon kommt in Betracht die große Verletzung des Grundbesitzes durch die soziale Gesetzgebung, besonders das Klebe Gesetz, und die Konkurrenz der Großindustrie in Bezug auf die Arbeitskräfte, welche der Landwirtschaft entzogen werden.“ Redner erwähnte hierauf den Antrag Kanitz und bemerkte, daß dieser Antrag, wenn nicht eine merkliche Steigerung der Getreidepreise eintritt, wieder eingebracht wird, und zwar unter günstigeren Umständen als das erste Mal.“ Von einem gesetzgeberischen Vorgehen gegen die Sozialdemokratie sprach sich der Redner nicht viel versprechend. „Die Mittel dagegen sind in der Hauptsache nicht auf dem Gebiete des Strafrechts zu suchen, sondern das Uebel ist an der Wurzel anzufassen und dem Ueberwuchern des Großkapitals und des Börsentums vorzubeugen. Die wirtschaftlichen Reformen sind weit über die Verschärfung des Strafrechts zu stellen, wenn wir auch diese nicht als gänzlich überflüssig bezeichnen wollen.“

Politische Tageschau.

Einer der „Schlesischen Zeitungen“ aus Berlin zugehend, wie das Blatt selbst sagt: unkontrollierbare Melbung zufolge soll der Reichstag am 12. November d. J. wieder zusammentreten.
Nach Mitteilungen der Blätter „Truth“ und „Daily News“ wäre der Urlaub des Prinzen Heinrich kein Erholungsurlaub, sondern die Folge einer Meinungsdivergenz zwischen dem Kaiser und seinem Bruder (?), die plötzlich derartige Dimensionen angenommen habe, daß alle Bemühungen der Kaiserin Friedrich, den Konflikt beizulegen, fruchtlos geblieben seien. Der Konflikt soll über den Nordostseeanal entstanden sein. Prinz und Prinzessin Heinrich seien ursprünglich bestimmt gewesen, den Kaiser bei der bevorstehenden Hochzeit in Kopenhagen zu vertreten, hierfür aber sei nunmehr Prinz Adolph von Schaumburg-Lippe ausersehen worden. Prinz und Prinzessin Heinrich würden die Familie des Prinzen von Wales demnächst besuchen, bis Ende November in England bleiben und dann vermutlich, wie schon gemeldet, nach Italien und Griechenland gehen.
Während zahlreiche hohe russische Offiziere in Frankreich weilen und mit einiger Ueberschwänglichkeit gefeiert werden, um das französisch-russische Einvernehmen demonstrativ zum Ausdruck zu bringen, scheinen sich die Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland immer freundlicher zu gestalten. Was über den Besuch des deutschen Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe am russischen Kaiserhofe an die Öffentlichkeit durchgeleitet ist, macht den günstigsten Eindruck. Bald darauf hat der deutsche Kaiser seinen Flügeladjutanten den Obersten Molke nach Zarstoj-Selo mit einem Handschreiben an den Zaren und einem Präsent für denselben, ein Gemälde, entsendet. Es ist das das vielbesprochene Bild, welches eine Apotheose des europäischen Friedens und der europäischen Mächte als der Träger der Kultur der Welt darstellt.
Um den Mitteilungen der „Samb. Nachr.“ über das Verhältnis des Freiherrn v. Hammerstein zum Fürsten Bismarck entgegenzutreten, drückt der „Vorwärts“ die Rede ab, die Hr. v. Hammerstein am 5. November 1888 in Stolp gehalten hat in Gegenwart der Herren von Below-Saleske, Bandemer-Selesen, Braunschweig und v. b. Marwig. Hr. von Hammerstein sagte dabei u. a.: „Als man mich im Jahre 1876 wählte, wurde mir der Vorwurf gemacht, ich sei gegen den Fürsten Bismarck. Als mich meine Wähler dann 1881 in den Reichstag schickten, berief mich Fürst Bismarck telegraphisch nach Varzin und besprach sich mit mir zwei Tage lang. Er beehrte mich zu meiner Wahl und hieß mich als Mitglied des Reichstages willkommen, da ich der beste Vermittler zwischen den Konservativen und dem Centrum sei. Wir besprachen die Organisation der konservativen Partei und auch die Frage, wie dem Kulturkampfe ein Ende zu machen sei. Ich führe das nur an, um zu zeigen, daß man andere Wege gehen kann und doch auf dem richtigen Wege ist.“
Das rasche Eintreten Deutschlands wegen der Zerstückung der evangelischen Mission bei Swatau in China hat einen raschen Erfolg gehabt. China hat die Entschädigungspflicht anerkannt und wird demgemäß die erforderliche Genugthuung gewähren. Wahrscheinlich wird es China hinsichtlich der endgültigen Regelung der Angelegenheit mit der üblichen Verschleppungspolitik gar nicht erst versuchen. Nachdem es damit soeben noch mit England in einen ernsten Konflikt gekommen ist, hat es doch wohl vorläufig ein Haar darin gefunden.
Die Vorbereitungen zur feierlichen Krönung des russischen Kaiserpaars, welche im Mai nächsten Jahres stattfinden soll, mehren sich. So ist die besondere Kanzlei zur Organisation der Krönungsfestlichkeiten, der „Nowoje Wremja“ zufolge, in ihrem ganzen Bestande nach Moskau übergeführt worden. Von dem Kabinett des Kaisers ist, wie der „Grafshandin“ meldet, an sämtliche Ressorts die Aufforderung ergangen, diejenigen Personen namhaft zu machen, welche in Anlaß der bevorstehenden Krönung Ihrer Majestäten mit Orden, Brillanten u. ausgezeichnet werden könnten.
Die Ernennung von Kiamil Pascha zum türkischen Großvezier wird in der politischen Welt als ein sehr bedeutsames Ereignis aufgefaßt. Er war seiner Zeit der Kandidat Englands für diesen Posten und daher ist seine Ernennung in englischen diplomatischen Kreisen mit Befriedigung aufgenommen worden. Er wird als eine energische Persönlichkeit angesehen, die auch eine Besserung der Lage bewirken könne.
Zur Lage in Konstantinopel laufen in London, nach einer Depesche der „Voss. Ztg.“, weitere ernste Nachrichten ein: Konstantinopel Berichte der hiesigen Blätter schildern die Ruhestörungen am Dienstag Abend viel ernster als die vorhergehenden. Hunderte von Armeniern beiderlei Geschlechts suchten Zuflucht vor den brutalen Angriffen der Türken in der Kathedrale von Rum-Kapu. Nach einer Depesche des „Standard“ wurde ein armenisches Café im Peraer Viertel Raifim Pascha von Sofias umzingelt. Ein furchtbares Gemetzel entstand; die Zahl der Todten wird auf 20 bis 150 geschätzt. Die Polizei mischte sich nicht ein; sie drohte dagegen, die Kathedrale, in der Hunderte von flüchtigen Armeniern lagen, zu stürmen, falls diese sich nicht ergäben. Nach den im armenischen Patriarchat gebildeten Schätzungen sind über 200 Armenier getötet, Hunderte verwundet. Seit der griechischen Revolution habe in Konstantinopel kein solcher Schrecken geherrscht wie jetzt. — Eine Konstantinopeler Drahtung des „Daily Chron.“ besagt, in Konstantinopel sei die Anarchie sehr gefährlich, nur die Gegenwart einer fremden Truppenmacht könne das Vertrauen herstellen. — Die Vertreter der Auswärtigen Mächte in Konstantinopel sind scharf auf dem Posten. Gestern Vormittag traten einzelne Chefs der diplomatischen Vertretungen in einen Meinungsaustausch ein. Eine gemeinsame Zusammenkunft und Besprechungen derselben über die entstandene Lage gilt als wahrscheinlich.

Der „Standard“ meldet aus Shanghai, daß Liung-Tschang auf besonderes Ersuchen der Kaiserin-Wittwe nach Peking gereist sei, mit welcher er einen umfassenden Plan, betreffend Reorganisation der Verwaltung, entworfen habe. Ein hervorragender Gesichtspunkt desselben sei die Verlegung der Residenz von Peking nach einem mehr gesicherten Orte in Central-China.
Aus Sanjibar berichtet das „Reutersche Bureau“: 81 Matrosen des Kriegsschiffes „Barroja“ brannten am Donnerstags das Lager des Rebellenhauptlings Mbaruf nieder, letzterer entkam. Die Mannschaften des Kriegsschiffes „Phöbe“ nahmen die Verfolgung auf.
Das „Reutersche Bureau“ meldet aus Mexico, daß Manuel Romero-Rubio, Minister-Staatssekretär des Innern, der Schwiegervater des Präsidenten Diaz, am Donnerstag infolge einer wegen eines Krebsleidens vorgenommenen Operation gestorben ist.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Oktober 1895.

— Se. Majestät der Kaiser gedenkt, wie telegraphisch gemeldet wird, heute Abend Kominten zu verlassen und gegen 8 1/2 Uhr von Trakehnen die Reise nach Jagdschloß Hubertusstock anzutreten. Seine Ankunft in Eberswalde dürfte morgen Vormittag kurz nach 10 Uhr erfolgen, von wo er sich gemeinschaftlich mit der Kaiserin, welche morgen kurz vor 10 1/2 Uhr in Eberswalde einzutreffen gedenkt, zu Wagen nach Hubertusstock begeben wird.
— Nach dem von der „Straßb. Post“ mitgetheilten Programm der Reise des Kaisers und der Kaiserin nach Elsaß-Lothringen treffen die Majestäten am Nachmittage des 15. Oktober im Schloßchen Urville bei Courcelles ein. Das Kaiserpaar wird dort bis zum Morgen des 18. Oktober weilen, dann mit Sonderzug direkt bis Würth fahren, wo die Ankunft um 11 Uhr 40 Minuten erfolgt. Von Würth geht die Fahrt mit Sonderzug gegen 4 Uhr nach Straßburg, wo die Ankunft des Kaiserpaars gegen 5 Uhr nachmittags zu erwarten ist. Das Kaiserpaar verläßt Straßburg wieder am 19. Oktober nachmittags kurz nach 5 Uhr. Es nimmt im Kaiserpalast Absteigequartier. Dort wird auch Prinz Heinrich wohnen. Ueber die Unterkunft der übrigen Fürstlichkeiten ist näheres noch nicht bekannt.

— Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe ist heute früh von Stuttgart nach Schillingfürst abgereist, von wo er sich nach Berlin begeben wird. An der gefrigen ihm zu Ehren vom würtembergischen Königspaare in Willsa Marienwahl gegebenen Galatafel nahmen sämtliche Minister theil.
— Der kommandirende Admiral Knorr ist durch Kabinetsoordre vom 2. d. Mis. zum Mitgliede der Landesverteidigungs-Kommission berufen worden.
— Der deutsche Botschafter in Paris, Graf Münster, ist auf seinen Posten zurückgekehrt.
— Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: An Stelle des bisherigen Gesandten in Kopenhagen v. d. Brinken, der in gleicher Eigenschaft nach dem Haag veretzt ist, ist dem Vernehmen nach der Gesandte in Hamburg v. Kiderlen-Wächter in Aussicht genommen. — Aus anderer Quelle brachten wir die Nachricht bereits vor einigen Tagen.
— Die Berliner Stabesordneten-Versammlung hat gestern den Antrag auf Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Professor Adolf Menzel einstimmig angenommen.
— Aus dem Geschäftsbericht der deutschen Kolonialgesellschaft für Südwestafrika für das am 31. März 1895 beendete Rechnungsjahr wird mitgeteilt, daß eine gewisse Wendung zum Besseren durch Herstellung friedlicher Verhältnisse eingetreten ist. Ferner ist eine angemessene Entschädigung für die durch Verhinderung Kububos eingetretenen Verluste aus Billigkeitsrücksichten seitens der Reichsregierung in Aussicht gestellt worden. Auch hat sich der Verkehr in der Lüderibucht nicht unbedeutend vermehrt; endlich ist von dem Grund und Boden nahe der Swakobmündung mehreres verkauft und verpachtet worden, sowie der Verkauf des Kalaafeldes zum Vollzuge gelangt. Die Jahresrechnung für 1894/95 schließt mit 10886 Mark Gewinn ab und verringert den Fehlbetrag auf 272759 Mark.
— Professor Dreher erklärt in der „Nordd. Allg. Ztg.“ u. a.: „Ich bin bereit, der Aufforderung Stöckers zu genügen und die Thatsachen anzugeben, auf welche mein Urtheil über ihn sich stützt. Ich will gerne vor Gericht Rede stehen; dann kann er mir auch die nöthige Erklärung zu der Behauptung geben, daß ich zu den Angriffen, die eine ehrlose Presse gegen Stöcker gerichtet habe, auch meinen Beitrag geliefert habe. — Das „Volk“ bemerkt hierzu, zu einer gerichtlichen Auseinandersetzung fehle die juristische Grundlage, die Angelegenheit gehöre vor dem Parteirath. Das Blatt theilt ferner mit, für die heutige Versammlung in der Tonhalle, wo Stöcker über die Mittelparteien sprechen werde, würden Ruhestörungen geplant.
— Das jüdisch-freimüthige Sturmlaufen gegen die konservative Partei wird, wie die „Kons. Korresp.“ schreibt, fortgesetzt. In Ludenwalde hat der Schriftsteller Dr. Frankel aus Berlin einen Vortrag über den „Skandal Hammerstein-Kropatschek-Stöcker“ gehalten und die freimüthige Zuhörerschaft zu einer Re-

Rudolph Hertzog

15—14 Breitestr. Berlin C. Brüderstr. 27—29.

Gros und Détail.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Eigenes Haus in Plauen i. V.

☛ für Einkauf und Veredelung der In- und Ausländischen Gardinen - Fabrikate. ☛

Spezial-Geschäft für Damen-Kleiderstoffe jeder Art. Seidenstoffe, Sammete und Plüsch, Velvets, Brautschleier. Seidene Spitzen- und Tüll-Stoffe, Spitzen und Stickereien. Leinen-Waaren, Fertige Leib- und Bett-Wäsche, Bettfedern. Elsasscr Baumwollen-Waaren, Futterstoffe, Fahnenstoffe. Gardinen und Stores, Rouleaux- und Congreß-Stoffe. Möbel- u. Vorhangstoffe, Portièren, Tisch- u. Divan-Decken. Teppiche, Vorleger, Läufer- und Teppichstoffe, Felle. Trikotagen, Strümpfe, Stoff-Handschuhe, Flanelle, Tücher. Damen-Mäntel, Jacketts, Kragen und Umhänge (Capes). Fertige Morgenkleider, Blusen, Jupons, Schürzen, Schirme. Reise-, Wagen- und Pferde-Decken, Schlaf- u. Steppdecken. Pelz-Kragen, Muffen, Colliers, Pelz-Mützen, Baretts zc.

Franko-Versand aller Aufträge von 20 Mark an.

Alle Proben franko. — Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.

Der soeben erschienene, reich illustrierte

Saison-Katalog

wird auf Wunsch gratis und franko zugesandt.

Die Firma unterhält für den Verkauf weder Zweiggeschäfte, noch Reisende oder Agenten.

Wegen Abbruch

meines Hauses eröffne ich mit dem heutigen Tage einen wirklich

reellen Ausverkauf

in sämtlichen Abtheilungen meines Lagers und bietet sich eine nie wiederkehrende Gelegenheit zu außergewöhnlich billigen Einkäufen.

Ich empfehle in kolossaler Auswahl, wie im nachstehenden Preisauszuge vermerkt, zu auffallend billigen Preisen.

Kleiderstoffe.	Leinen- u. Baumwollwaaren.	Damen- u. Mädchenconfection	Herren- u. Knabenconfection.
Cheviots, alle Farben, reine Wolle, Meter 75 Pf. Eine große Partie hellfarbiger und auch gedeckter Kleiderstoffe, großer Gelegenheitskauf, Meter 75 Pf. Schwarze Crêpes und Diagonals, hervorragend schöne, reinwollene Qualitäten, Meter 1,00 Mk. Schwarze Wollstoffe in den entzückendsten Dispositionen, Meter 1,20 Mk. Reinwollene Crêpes zu Ballkleidern, in allen Farben, Meter 80 Pf. Ein großer Posten Damentuche zu Hauskleidern, in 10 Farben, Meter 60 Pf. Elegante Herbst- und Winter-Neuheiten in reinwollenen Kleiderstoffen zu jedem Preise.	Creas-Leinen, Meter 30 Pf. Baumwollene Bettbezüge, Meter 30 Pf. Leinen-Bettbezüge, Meter 37 Pf. Rosa-Inlett, glatt und gestreift, federdicht, Meter 50 Pf. Lakenleinen, in einer Breite, Meter 60 Pf. Hemdentuch, $\frac{3}{4}$ breit, Meter 28 Pf. Dowlas, $\frac{3}{4}$ breit, vorzügliche Qualität, Meter 30 Pf. Negligéstoffe in Satin, Dimiti und gerauhem Piqué's, Meter 35 Pf. Engl. Tüllgardinen, 2 Mal mit Band gefast, Meter 35 Pf. Teppiche, $\frac{3}{4}$ Axminster, 7,50 Mk. Läuferstoffe in großer Auswahl.	Jaquetts, aus guten, dauerhaften Stoffen gearbeitet, 5,00 Mk. Jaquetts, hochfeine Neuheiten, modern und chic, 7,50 Mk. Jaquetts in geschmackvollster Ausstattung, aus reinwollenen Stoffen, 12,00 Mk. Mäntel für Frauen und Mädchen von 10,50 Mk. beginnend. Capes in reizenden Neuheiten, in großer Auswahl. Kragen, hochmoderne Façons, von 6,00 Mk. an. Stoff- und wattirte Röder in jeder Preislage. Kindermäntel und Jaquetts, nur diesjährige Modelle, enorm billig.	Herren-Anzüge, Jaquettsform, elegant gearbeitet, vorzüglicher Sitz, 13,50 Mk. Herren-Anzüge, Jaquetts- und Rockform, in Cheviot, Diagonal und Kammgarn, das Beste, 21,00 Mk. Herren-Paletots in elegantester Ausführung, mit reinwollenem Plaidfutter, 15,00 Mk. Herren-Paletots in hochfeinem Eskimo und Floconné, 22,50 Mk. Beinkleider in großer Auswahl, reinwollenen Stoffen und bestens gearbeitet, in jeder Preislage. Knaben-Anzüge, für jedes Alter passend, in reizenden Façons und schöner Ausführung, von 3,50 Mk. an.

Normalhemden und Hosen, System Professor Dr. Jäger, von 1 Mk. 30 Pf. an.

Bestellungen in Herren-Garderobe nach Maß werden nach wie vor billigt und gut angefertigt.

M. S. Leiser

Altstädtischer Markt Nr. 34.

Klavierspielen bei Festlichkeiten,
auch guter
Klavierunterricht
wird billig erteilt Schillerstr. 5, 2 Tr.

Schirme
J. Kozlowski,
Breitestraße 35,
Special-Geschäft
für
Galanterie-, Bijouterie-, Alfenide- u.
Leder-Waaren.
Beste Einkaufsquelle für
Hochzeits- u. Gelegenheits-
Geschenke.
Preise für Vereine und
Korporationen.
Reise-Effekten.
Stöcke

Ausverkauf
der Restbestände
aus der R. Sultz'schen Konkursmasse v.
Tapeten, Farben, Lacken etc.
zu billigen Preisen Mauerstr. 22.
Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.
Hamburger Kaffee
Fabrikat, kräftig und schön schmeckend, ver-
sendet zu 60 Pf. und 80 Pf. das Pfund in
Postkolis von 9 Pfund an zollfrei.
Ferd. Rahmstorf,
Ottenstr. b. Hamburg.
1. H. 2. 3. vermieten Brückenstraße 22.

Brunnenbau,
Tiefbohrungen, Wasserleitungen
übernimmt
Ernst Wendt, Brunnenbaumeister, Dt. Gylan.
Beste Referenzen.

Grosse Geld-Lotterie.
Ziehung am 17. Oktober 1895 in München.
2529 Geldgewinne, Hauptgewinn 20000 M.
Originallosse à 1 Mk., Porto und Liste 30 Pf.
empfehle und versendet, auch gegen Briefmarken
Friedrich Starck, Neustrelitz.

Prima
Corffstren u. Corfmull
von unseren Fabriken
Budda, Station Pr. Stargard,
Neuhof, Station Vandsburg
offertieren billigt
Arens & Co., Pr. Stargard.
Eine gut erhaltene Pelzdecke
zu verkaufen Schulstraße Nr. 21, Hof.

Zahn-Atelier
H. Schneider
Breitestr. 27 (Rathsapotheke.)
I edem, der am Magen leidet,
theile ich unentgeltlich mit,
welche Schmerzen ich ausgestan-
den habe und wie ich ungeachtet
meines hohen Alters und
meiner langjährigen Leiden da-
von befreit bin.
G. Prové, Schuhmann a. D.,
Sannover, Weißekreuzstr. 10.
Möbl. Zimmer zu verm. Tuchmacherstr. 2.

Tüchtige Maurer
bei 33 Pf. Stundenlohn
sucht **A. Teufel, Maurermeister.**

Maurergesellen
finden noch Arbeit bei dem Neubau der
Gefrieranlage am „Rothen Weg“.
Ulmer & Kaun.

Einen Sohn
achtbarer Eltern sucht als Lehrling
C. Schütze, Bäckermeister.

Ein Lehrling kann sofort
eintreten bei
J. Ruchniewicz, Bäckermstr.,
Thorn, Culmerstraße 12.

Schlosserlehrlinge
sucht **Robert Majewski,**
Brombergerstraße.

Junge Damen erhalten gründl. Unter-
richt in der feinen
Damen Schneideri bei Frau **A. Rasp,**
Schloßstr. 14 II, vis-à-vis dem Schützenhaufe.
Junge Damen,
welche die Damen Schneideri erlernen
wollen, können sich melden bei
Marie Nasilowski,
Schillerstraße 12, 2 Tr.
Ratharmentstr. 7, in 1. Etage: 3 Zimmer,
Küche u. (400 Mk.) v. 1. Okt. 3. verm.
Kluge.

Junge Damen,
welche das **Puhfack** gründlich erlernen
wollen, können sich melden bei
Minna's Mack, Nachf.,
Altst. Markt 12.

Lehrmädchen
können sich melden bei
Geschw. **Bölter, akad. geb. Modistinnen,**
Breite- und Schillerstr.-Ecke.

Eine flotte
Verkäuferin,
die mit der Kurz-, Woll- und Weißwaaren-
branche vertraut und der polnischen Sprache
mächtig ist, findet sofort oder per 1. No-
vember Stellung, ebenso auch ein Lehr-
mädchen.
J. Keil, Seglerstraße Nr. 30.

Zur Anfertigung von
schmiedeeisernen Grabgittern,
Ornamenten,
Grabkreuzen,
sowie von
Bau- und Reparaturarbeiten
empfiehlt sich die

Schlosserei von G. Gude.

Nähmaschinen!
Einzige Thorer Reparatur-Werkstätte für
Nähmaschinen aller Systeme.
A. Seefeldt, Brückenstraße 16.

Die höchsten Preise
zahlt für todt u. unbrauchbare Pferde,
sowie für Schlachtpferde.
W. Schulz,
Abbederei, Gr. M oder.

Habe mich hierorts als
Sattler u. Tapezierer
 niedergelassen. Sämmtliche in mein Fach
 schlagende Arbeiten, neue und auch Aus-
 besserungen, werde ich bestrebt sein, gut,
 schnell und wohlfeil auszuführen.
 Meine Werkstatt und Wohnung be-
 finden sich
Schlachthausstraße 40.
Franz Manthey, Sattler.

L. BASILIUS
 Photograph,
 Thorn, Mauerstrasse 22.
 Auch Sonntags geöffnet.

O. Scharf, Breitestr. 5,
 Militär- und
 Beamten-
 Mützenfabrik.
 Neueste Formen,
 sauberste Aus-
 führung, billigste
 Preise.

Bestes amerikanisches Petroleum
 per Liter 17 Pf. liefert
 Eduard Kohnert, Wind- u. Bäckerstr. - Ecke.

Hiermit zeige ich ergebenst den
Eingang sämtlicher Neuheiten
 in
Anzug- und Paletotstoffen
 für die Herbst- und Winterfaison an.
 Herren-Garderobe und Uniformen werden gutstehend nach
 den neuesten Façons und zu den billigsten Preisen angefertigt.
H. Tornow,
 Herren-Garderoben- und Militär-Effekten-Geschäft,
 Elisabethstraße Nr. 5.

Silberstahl-Rasirmesser Nr. 53, Klinge breit 18 m/m
 Garantie Stempel. fein hoch geschliffen, für jeden Bart passend, 5 Jahre Ga-
 rantie, nur Mk. 1.50 per Stück. Feinste Etuis mit
 Goldbrud 15 Pfg. Streichriemen, einfache Mk. 1.—,
 doppelte Mk. 1.50. Schärfe- und Rasiermasse dazu per Dose 40 Pfg.
 Del-Abziehsteine Mk. —.40, 1.80 u. 5.—. Rasirnapf
 von Britannia 40 Pfg. Pinsel 50 Pfg. Dose aromatisches
 Seifenpulver für 100maliges Rasiren 25 Pfg. Nach-
 schleifen und Abziehen alter Rasirmesser 40 Pfg. bis Mk. 1.—. Neue Pette (Griffe)
 auf alte Rasirmesser 50 Pfg. Versandt per Nachnahme (Nachnahme-Spesen berechne nicht).
 Umtausch gestattet. Neuer Prachtatlas umsonst und portofrei.

C. W. Engels, Stahlwarenfabrik in Graefrath bei Solingen.
 200 Arbeiter. Filiale in Eger in Böhmen. — Gegründet 1884.
 Rasirmesser-Hohlschleiferei in eigener Fabrik.

Anzug-, Paletot- u. Hosenstoffe
 für Herren und Knaben in Cheviot, Melton, Hammgarn,
 Coating und Foden
 in jeder Preislage, in schönen Mustern und
 guten Qualitäten
 empfiehlt die
Tuchhandlung Carl Mallon, Thorn,
 Altstadt. Markt Nr. 23.

Empfehle eine hochfeine
Cylinder-Remontoiruhr
 unter schriftlicher Garantie für 8,00 Mark,
 sowie ein ausgesuchtes Lager in allen
 feineren Marken. Ferner alle Neuheiten
 in **Regulateuren,**
Wand- u. Weckeruhren,
 letztere auch mit Musik.
A. Nauck, Heiligegeiststraße 13.

Johann Witkowski, Thorn,
 Breitestraße Nr. 25.
 Eigenes Fabrikat und Lager moderner
 und dauerhafter

Schuhwaren
 für Herren, Damen und Kinder.
 Spezialität: streng vorchriftsmäßige
 Herren-Offizier-Reitkiesel.

Wegen vollständiger Auflösung des
Waaren-Lagers werden sämtliche
 Sachen, als:
Mäntel,
Jaquets, Kleider, Blousen
 in Tuch und Wolle,
 neuester Façon, für Kinder u. junge
 Mädchen, sowie
 Knaben-Anzüge u. Paletots
 zu jedem annehmbaren Preise
 ausverkauft.
L. Majunke,
 Culmerstrasse 10, 1 Treppe.

Wohne jetzt Jacobs-Vorstadt Nr. 31.
J. Köppen, Malter.
 Möbl. z. u. Kab. billig zu v. Gerberstr. 21. II.

Bekanntmachung!

Hierdurch theile ergebenst mit, daß ich meine **Kalkulation** geändert habe und stellen
 sich von heute ab die Verkaufspreise **konfurrenzlos** sehr niedrig; ich empfehle zum Bei-
 spiel folgende Artikel:

Max Hauschild Strickgarn, gebleicht,
 Nr. 2 Nr. 2½ Nr. 3 Nr. 3½ Nr. 4
 pro Pfd. 1.63 1.67 1.69 1.72 1.77
 Nr. 4½ Nr. 5
 pro Pfd. 1.90 1.95 Mk. u. s. w.

Max Hauschild Häkelgarn, in Lagen,
 Nr. 30 Nr. 40 Nr. 50 Nr. 60
 Lage 20 24 27 33 Pf.

Max Hauschild Häkelgarn, in Knäulen,
 Nr. 30 Nr. 40 Nr. 50
 Knäul 10 13 14 Pf. u. s. w.

Max Hauschild, schwarz, Nr. 4 Pfd. mit
 2.30 Mk.

**Eine Parthie gestrickte Damen-
 röcke, sonst 2,50 jetzt 1,60 Mk.**

**Eine Parthie couleurte Damen-
 strümpfe Paar 20 Pf.**

Beste Qualität-Rockwolle, sonst
 4,00 Mk. jetzt nur 2,80 Mk.

**Schwarz und couleurte Eider-
 wolle prima Qualität, Pfd. nur 2,50 Mk.**

Gute Strickwolle in allen Farben, sonst
 3,00 Mk. jetzt 2,20 Mk.

Ein Posten feine Herrenkravatten
 in verschiedenen Farben, sonst 50 und 60
 Pf. jetzt nur 35 Pf.

**Eine Parthie Prima-Qualität coul-
 Damen-Zwirnhandschuhe Paar 25 Pf.**

**Ganz lange Promenaden- u. Ball-
 Handschuhe für Damen sonst 1,50 jetzt**
 nur 1,00 Mk.

Corsettschoner in weiß und crème 18 Pf.
 per Stück.

**Eine Parthie weiße feine Damen-
 taschentücher sonst 3,50 jetzt nur 2,25 Mk.**

Bigogne-Normalhemden mit doppelter
 Brust von 80 Pf. an.

**Eine Parthie Doppelt-Trifothand-
 schuhe in vorzüglicher Qualität Paar 40 Pf.**

J. Keil, Seglerstrasse Nr. 30.

Seglerstr. 27, Thorn. **M. Berlowitz.** Thorn, Seglerstr. 27.

offerirt für **Damen, Herren und Kinder:**

Jaquets, Kragen, Capes, Röder, Costumes.

Anzüge, Paletots, Joppen, Hosen, Reise-Mäntel.

Mäntel, Jaquets, Anzüge, Kleidchen, Paletots, Hohenzollern-Mäntel.

in sehr großer Auswahl zu ganz soliden Preisen.

Seglerstrasse 27, Thorn. **M. BERLOWITZ.** Thorn, Seglerstrasse 27.

Herrenkleider

nach Maß werden von mir gutstehend angefertigt. Getragene Herrenkleider werden sauber gereinigt und ausgebessert.

Schneidermstr. Heinrich Schultz, Strobandstraße 15, im Hause des Bäckermeisters Herrn Schütze.

Nähmaschinen!

30 %

billiger als die Konkurrenz, da ich weder reisen lasse, noch Agenten halte. **Goldharnige Singer** unter 3jähriger Garantie, frei Haus und Unterricht für nur **50 Mark.**

Maschine Vogel, Vibrating Shuttle, Ringschiffchen Wheeler & Wilson zu den billigsten Preisen. **Zehnjährige monatlich von 6 Mk. an.** Reparaturen schnell, sauber und billig. **Nähmaschinen mit Zinleinlage** von 45 Mark an. **Prima Bringer 36 cm 18 Mk.**

Wäschemangelmaschinen von 50 Mark an. Meine sämtlich führenden hauswirtschaftlichen Maschinen haben in diesem Jahre in der Gewerbeausstellung zu Magdeburg (Louisenpark) die goldene Medaille erhalten.

S. Landsberger, Heiligegeiststraße 12.

Empfehle mich zur Ausführung von feinen **Malerarbeiten.** Jede, auch die kleinste Bestellung wird sauber und billigst ausgeführt.

Otto Jaeschke, Dekorationsmaler, Bäckerstraße 6, part.

Alte Möbel kauft u. verf. J. Skowronski, Brückenstr. 16.

Bier-Versandtgeschäft

von **Ploetz & Meyer,**

THORN,

Neustädtischer Markt Nr. 11

offerirt nachstehendes

Flaschenbier:

Culmer Höherlbräu:	Königsberger (Schönbusch):
dunkel Lagerbier . . . 36 Fl. Mk. 3,00	dunkles Lagerbier . . . 30 Fl. Mk. 3,00
helles " " " " 36 " " 3,00	Märzenbier . . . 30 " " 3,00
Böhmisch . . . 30 " " 3,00	Echt bayerische Biere:
Münchener à la Spaten 25 " " 3,00	München. Augustinerbräu 18 Fl. Mk. 3,00
Exportbier . . . 25 " " 3,00	Münchener Bürgerbräu . 18 " " 3,00
Salvatorbier . . . 25 " " 3,00	Culmbacher Exportbier . 18 " " 3,00
Porter (Extra Stout) 10 Fl. Mk. 3,00	
Gräzerbier 30 " " 3,00	

Größte Auswahl aller Arten **Handschuhe** und **Färberei**. **F. MENZEL,** Thorn, Breitestrasse 40. **Hosenträger** **Cravatten**

Photographisches Atelier Kruse & Carstensen, Schloßstraße 14 vis-à-vis dem Schützengarten.

Dr. Spranger's Heilsalbe Preis 50 Pf. **SCHUTZ-MARKE** **DES SPRANGER** benimmt Hitze und Schmerzen allen Wunden und Beulen. Vorzüglich gegen veraltete Weins-, Frost- und Brandschäden etc. Täglich 2 Pfaster. **Bestandtheile:** Ol. Oliv. Ol. Jecor. asell. Minium. Camphor raff. Colophon. Cera flav.

Abfahrt und Ankunft der Züge in Thorn vom 1. Oktober 1895 ab.

Abfahrt von Thorn:	Ankunft in Thorn:
Stadtbahnhof nach	Stadtbahnhof von
Culmsee - (Culm) - Graudenz - Marienburg.	Marienburg - Graudenz - (Culm) - Culmsee.
Personenzug (2-4 Kl.) . . . 6.39 Vorm.	Gemischter Zug (2-4 Kl.) . . . 8.23 Vorm.
Personenzug (2-4 Kl.) . . . 10.43 Vorm.	Personenzug (2-4 Kl.) . . . 11.25 Vorm.
Gemischter Zug (2-4 Kl.) . . . 2.10 Nachm.	Personenzug (2-4 Kl.) . . . 5.02 Nachm.
Personenzug (2-4 Kl.) . . . 5.51 Nachm.	Personenzug (2-4 Kl.) . . . 10.05 Abends
Schönsee - Briesen - Dt. Eylau - Insterburg.	Insterburg - Dt. Eylau - Briesen - Schönsee.
Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 7.03 Vorm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 6.19 Vorm.
Personenzug (2-4 Kl.) . . . 10.53 Vorm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 11.31 Vorm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 2.01 Nachm.	Personenzug (2-4 Kl.) . . . 5.23 Nachm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 7.03 Abends	Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 10.16 Abends
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 1.10 Nachts.	
Hauptbahnhof nach	Hauptbahnhof von
Argenau - Inowrazlaw - Posen.	Posen - Inowrazlaw - Argenau.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 6.49 Vorm.	Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 6.09 Vorm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 11.52 Vorm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 10.01 Vorm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 2.45 Nachm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 1.44 Nachm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 7.06 Abends	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 6.45 Abends
Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 11.03 Abends	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 10.27 Abends
Ottlotschin-Alexandrow.	Alexandrow - Ottlotschin.
Durchgangszug (1-3 Kl.) . . . 1.00 Morg.	Durchgangszug (1-3 Kl.) . . . 4.42 Morg.
Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 6.36 Vorm.	Gemischter Zug (1-4 Kl.) . . . 9.36 Vorm.
Gemischter Zug (1-4 Kl.) . . . 11.54 Vorm.	Gemischter Zug (1-4 Kl.) . . . 4.41 Nachm.
Gemischter Zug (1-4 Kl.) . . . 7.37 Abends	Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 10.23 Abends
Bromberg-Schneidemühl-Berlin.	Berlin - Schneidemühl - Bromberg.
Durchgangszug (1-3 Kl.) . . . 5.22 Morg.	Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 6.26 Vorm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 7.18 Vorm.	Personenzug (2-4 Kl.) . . . 10.31 Vorm.
Personenzug (1-4 Kl.) . . . 11.51 Vorm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 5.20 Nachm.
Personenzug (2-4 Kl.) . . . 5.43 Nachm.	Personenzug (1-4 Kl.) . . . 12.17 Nachts.
Schnellzug (1-3 Kl.) . . . 11.00 Abends	Durchgangszug (1-3 Kl.) . . . 12.55 Nachts

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830. **Dividende an die Versicherten pro 1894: 42 Prozent der ordentlichen Jahresbeiträge.** Vertreter für Thorn und Umgegend: **Paul Engler, Baderstraße Nr. 1.**

J. Skalski, Thorn, Neust. Markt 14, **Herren- und Knaben-Garderoben- und Maassgeschäft** empfiehlt sein großes Lager in sämtlichen Neuheiten von **Herbst- und Winter-Anzug- und Paletot-Stoffen,** sowie eine sehr große Auswahl in fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe jeder Art, wie Anzüge, Paletots, Joppen, Pelermans-Mänteln, Schlafrocken etc. zu den mäßigsten Preisen.

Parzellierungsanzeige. Das Rittergut Rubinkowo b. Thorn ca. 950 Morgen, incl. **200 Morgen schöner Wiesen,** werden wir am **Montag den 7. Oktober d. J. vormittags 12 Uhr** an Ort und Stelle des Dominiums Rubinkowo in kleinen od. großen Parzellen, die Wiesen von 5 Morgen ab, **sehr preiswerth** und bei mäßiger Anzahlung verkaufen, wozu Kaufliebhaber ergebenst eingeladen werden. Nähere Auskunft erteilen inzwischen die Herren Kaufmann D. Dann und C. Pietrykowski, Neust. Markt 14, 1 Tr. **M. Friedländer & L. Meyersohn, Schulz.** **2170 Mk. Kindergelder,** unmittelbar hinter der Landschaft sind sofort zu jediren. Zu erfragen in der Exp. d. Stg. **5000 Mk.** sind auf sichere Hypothek zum 1. Januar 1896 zu vergeben. Offerten unter E. M. an die Expedition dieser Zeitung.

Miethskontrakt-Formulare sowie **Mieths-Quittungsbücher** mit vorgedrucktem Kontrakt sind zu haben. **C. Dombrowski, Buchdrucker,** Gerechtigkeitsstr. 25, 1. Etage, 4 Zimm. nebst Zubehör und Wasserleitung, für 600 Mark sogleich zu vermieten. Näheres bei **R. Schultz, Neust. Markt 18.** **1 möbl. Zimmer** für 1-2 Herren z. v. **Schillerstraße 4, I.** **Möbl. Zimmer** u. Kabinett zu vermieten **Gudmaderstr. 22.** **Ein möbl. Zimmer** nebst Kabinett für 2 Herren mit Pension zu vermieten **Culmerstraße 15, I Tr.** **1 möbl. Zim., Kabinett u. Burschengel.** von sofort zu vermieten **Baderstr. 13, I.** **Ein möbl. Zimmer** nebst Kabinett zu vermieten **Culmerstraße 15, I Treppe.** **Möbl. Wohnungen** mit Burscheng., ev. a. Pferdest. u. Bagengelaß **Baderstr. 74.** Zu erfr. **Culmerstr. 20 I Tr.** bei **H. Nitz.** **Brombergerstr. 84** ist p. 1. Oktbr. eine schön gelegene **Barterre-Wohnung** von 3 Zimm., Küche, Bodenraum, sowie Garten zu vermieten. **Möbl. Zimm. sogl. z. v. Tuchmacherstr. 20.** **Kleines, freundl. möbl. Vorderzimmer** sogleich zu vermieten **Elisabethstr. 6, III.** **2 m. R. m. g. Pens. v. Hof. z. v. Bäckerstr. 11, pt.** **1 Wohnung,** 4 Zimmer und Zubehör, Fischerstraße 49, von sofort zu vermieten. **Robert Majewski, Brombergerstraße.** **Ein möbl. Zim. zu verm. Brückenstr. 26, 2 Tr.** **2 möbl. Zimmer** mit Entree und Burschengelaß in 2. Etage sind vom 1. Oktober zu vermieten bei **I. Kurowski, Neustädt Markt.** **Eine Wohnung,** 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Waldstraße 74, für 90 Thlr. hat zu vermieten **H. Nitz, Culmerstraße 20, I.**

Berliner Pferde-Lotterie. Unwiderruflich **Ziehung am 8. u. 9. November 1895** in Berlin. **Ohne Verlegung der Ziehung. Ohne Reducirung des Lotterieplanes.** Bestellungen auf Lose à 1 Mk., 11 Lose = 10 Mk., Porto und Liste 20 Pf., sind auf Postanweisungen an das Bankgeschäft **Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3** zu richten. Das Comité. I. A. **Graf A. von Bismarck. Frhr. von Buddenbrock.**

Gewinne im Werthe	
1 à 30 000	= 30 000 Mk.
1 à 25 000	= 25 000 "
1 à 15 000	= 15 000 "
1 à 12 000	= 12 000 "
1 à 10 000	= 10 000 "
1 à 8 000	= 8 000 "
1 à 7 000	= 7 000 "
1 à 5 500	= 5 500 "
1 à 5 000	= 5 000 "
1 à 4 500	= 4 500 "
1 à 4 000	= 4 000 "
2 à 3 500	= 7 000 "
5 à 3 000	= 15 000 "
2 à 2 500	= 5 000 "
4 à 2 000	= 8 000 "
3 à 1 800	= 5 400 "
3 à 1 200	= 3 600 "
500 Münzen à 100	= 50 000 "
1000 " à 20	= 20 000 "
4000 " à 5	= 20 000 "

5500 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

Herrmann Seelig

65 Telephon 65

Modebazar

33 Breitestr. 33

eröffnet mit dem heutigen Tage wegen Umbaus resp. Vergrößerung seiner Geschäftslokalitäten einen

Grossen Ausverkauf

sämmtlicher am Lager befindlichen Waaren. Als ganz besonders preiswerth sind nachstehend verzeichnete Artikel:

Kleiderstoffe:

- 1 Posten echter Elsasser Cheviots, reine Wolle, doppeltbreit, in großem Farbensortiment, sonstiger Preis 1,80 jetzt 1,20 Mk. per Meter.
- 1 Posten Prima Cheviots, reine Wolle, in überraschend schönen Farben, 120 Cntr. breit, sonstiger Preis 3 Mk. jetzt 2 Mk. per Meter.
- 1 Posten Original englisch Chevron, doppeltbreit, sonstiger Preis 2 Mk. jetzt 1,35 per Meter.
- 1 Posten Boile de laine, in schönsten, effektvollsten Ballfarben, doppeltbreit, jetzt 80 Pf. p. Meter.

Seidenstoffe:

- 1 Posten schwarz reinseidener Merveillieur, unter Garantie für gutes Tragen, sonstiger Preis Mk. 3,60 jetzt 2,25 per Meter.
- 1 Posten schwarz reinseidener Merveillieur, Prima Qualität, sonst Mk. 4,75 jetzt 3,50 pr. Mtr.
- 1 Posten reinseidener Damassees in kleinen Effekten, sehr geeignet für Promenaden- und Visitenkleider, sonstiger Preis Mk. 3,75 jetzt 2,25 per Meter.
- 1 Posten reinseidene Foulards, auf hellem und dunklem Fond, jetzt Mk. 1,40 per Meter.
- 1 Posten ca. 500 Stück Helgolantuch, sehr geeignet für Bettbezüge, Hemden etc., unter Garantie der Haltbarkeit, per 20 Meter 8 Mk.
- 1 Posten Gardinen, crème und weiß, unter Garantie der Haltbarkeit, sonstiger Preis 70, 80 Pf. und 1 Mk., jetzt 45, 60 u. 75 Pf. per Mtr.
- 1 Posten abgepaßter Gardinen, crème und weiß, unter Garantie der Haltbarkeit, sonstiger Preis 8, 10 und 15 Mk., jetzt 6, 7,50 u. 9 Mk. pro Paar.

Grosse Auswahl in Axmünster-, Velour-, Brüssel- u. Smyrna-Teppichen, v. 7,50 Mk. an.

Ein grosser Posten Himalaya-Schlafdecken 3 Mark per Stück.

Die Firma erlaubt sich zugleich den

Eingang sämtlicher Herbst- u. Winterneuheiten

und zwar Kleiderstoffe in Wolle und Seide für Straßen- und Gesellschaftstoiletten, sowie auch Damen-Confection, bestehend in Jaquets, Capes, Abendmäntel etc. in bekannt großer Auswahl ganz ergebenst anzuzeigen.

Die beliebten Jaquets, Façon Barrison, in couleur und schwarz, à 12 u. 15 Mk. sind wieder in allen Größen vorrätzig.

Anfertigung von Costümen im eigenen Atelier.

Streng feste Preise, der äußerste Verkaufspreis ist auf jedem Artikel in deutlichen Zahlen sichtbar.

Herrmann Seelig, Modebazar, Thorn.